

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Abstract.....	6
1 Einleitung.....	13
2 Theoretische Einordnung	17
2.1 Global Health Governance	19
2.1.1 Preparedness – Die Grenzen der Vorbereitung	24
2.1.2 Global Health Governance als multiple Praktiken der Macht	27
2.2 Bürokratie in der Krise.....	33
2.2.1 Max Weber und die Herrschaft einer rationalen Verwaltung	34
2.2.2 Street-Level Bureaucrats – Anthropologische Perspektiven.....	36
2.2.3 Verwaltungen in der Krise – Umgang mit Heterogenität.....	39
3 Ethnographie des Gesundheitsamtes	43
3.1 Study Up – Eine Ethnographie in bürokratischen Strukturen	43
3.2 Feldzugang und Forschungsverlauf	46

3.3	Methoden im Amt	51
3.4	Datenaufbereitung und Analysemethoden	56
3.4.1	Grounded Theory und theoretisches Sampling	57
3.4.2	Aktenanalyse und Dokumentanalyse	60
4	Positionalität und Ethik	64
4.1	Vertrauens- und Reziprozitätsverhältnisse	65
4.2	Positionalität – Forscherin, Hotlinerin, Team Corona-Lagezentrum.....	67
4.3	Machtzuschreibung und ethische Grenzen im Feld.....	68
5	Zwischen globaler Pandemie und lokalen Antworten.....	71
5.1	Die Entstehung des Corona-Lagezentrums	72
5.2	Ein Virus und seine territorialen Grenzen.....	79
5.3	Neue und (un)bürokratische Eigenlogiken der Krise	86
6	Die Verwaltung der Pandemie	102
6.1	Wissensstrukturen während der Pandemie.....	103
6.1.1	Wissenserzeugung.....	106
6.1.2	Wissenstransfer	108
6.1.3	Wissensasymmetrien.....	113
6.1.4	(Neu)Ordnungen von Wissen.....	115

6.2	Die digitale ‚Fall‘-Verwaltung	119
6.2.1	Gesundheitsamt als (Daten-)Schnittstelle	120
6.2.2	Grenzen zwischen Systematik und individueller Kommunikation	125
6.3	Zwischen staatlicher Kontrolle und einer Akte der Sorge.....	130
6.3.1	Regulationspraktiken.....	131
6.3.2	Paradoxon? Amtsperson und Praktiken der Sorge!	135
6.3.3	Emotionen und Akten der Sorge	139
7	Fazit.....	143
8	Ausblick: Die Zukunft des Gesundheitsamts.....	149
	Literatur	152
	Abbildungsverzeichnis	167
	Anhang	168
	Über die Autorin	180